

Bericht zum Haushalt 2023

15.12.2022

SPD Fraktion

Im Namen der SPD Fraktion bedanke ich mich ganz herzlich bei der Bürgermeisterin, bei der Kämmerin und ihrem Team, sowie der Verwaltung für den vorgelegten Haushalt.

Und wieder können wir keinen ausgeglichenen Haushalt nach den Beratungen in den Ausschüssen vorlegen.

Dank der guten Kassenlage werden wir keine Kredite aufnehmen müssen.

Wir müssen uns Gedanken machen wie wir in Zukunft den Haushalt ausgleichen können.

Ob die Steuereinnahmen genauso fliesen wie 2022, so dass wir keine Schulden aufnehmen müssen, damit können wir nicht rechnen.

Zu den größten Ausgaben im Haushalt zählen die Personalausgaben die um ca. 600.000 T € höher sein werden als in letzten Jahr, es wurden mehr Stellen geschaffen in der Verwaltung um den erhöhten Arbeitsaufwand zu bewältigen.

In den Kindergärten, Krippe, Hort, ist es ebenso, umso mehr Kinder desto mehr Personal.

Die Einführung der Umsatzsteuer und die Digitalisierung wird uns auch noch einiges kosten, wer meint die Digitalisierung wird Personal einsparen der wird wohl enttäuscht werden, den auch die muss verwaltet werden.

Die Bürgermeisterin hat bei jedem Ausschuss an die Ratsmitglieder appelliert wir müssen sparen, aber sparen kann man nur bei freiwilligen Leistungen oder bei Investitionen,

bei den freiwilligen Leistungen zu kürzen tun wir uns schwer, den erreichten Standard einzuschränken.

Bei den Investitionen wird es auch nicht einfacher, Gebäude und Straßen müssen instand gehalten werden, alles andere wird noch Teurer.

Der Gemeinde Entwicklungsplan wird uns im kommenden Jahr beschäftigen, hier ist es wichtig aufzuzeigen, "wo wollen wir hin und was können wir uns leisten."

Zu begrüßen ist, dass die Jahresabschlüsse bis 2016 fast abgeschlossen sind dafür bedanken wir uns bei der Verwaltung herzlich.

Bedauerlich ist es das wir bei „misch Mit“ keine Mehrheit im Rat gefunden haben, wir hielten die Arbeit für Konstruktiv und Gut und eine Bereicherung für unsere Gemeinde.

Das der Bau des Radwegs „Stedinger weg“ auf 2024 verschoben wurde finden wir auch nicht gut.

Damit wir damit mal zum Ende kommen, müssen halt andere Wege eingeschlagen werden, um ans Ziel zu kommen.

Ärgerlich ist auch, die Versetzung der Kühlanlage im Rathaus für Teures Geld sind Architekten und Planer am Werk, aber wenn Mist gebaut wird soll der Steuerzahler herhalten, das finden wir nicht richtig. Für das Geld hätte man „Misch Mit“ sechs Jahre lang weiter laufen lassen können.

Der Beitrag für Kanalabfuhr wird sich in diesem Jahr durch die erhöhten Betriebskosten und Unterhaltung leicht erhöhen, so die Berechnungen der Fachfirma. Hier gehen wir nach dem Verursacher Prinzip vor und geben den Beitrag an die Verursacher weiter.

Der Bau des Kindergartens ist in der Planungsphase es wird ein fünfzügiger Kindergarten in Verwaltung der Gemeinde die Fertigstellung wird über ein Jahr dauern.

Anzumerken ist hierbei die kurzfristige Entscheidungsmöglichkeit, die Präsentation der Alternativ Bauweise, die Zahlen dazu, so etwas kurz vor der Verabschiedung des Haushalts halten wir für unmöglich. Wir haben kaum die Möglichkeit das eingehend zu Prüfen und zu entscheiden.

Nur die Dringlichkeit der Sache geschuldet, stimmen wir mehrheitlich in der Fraktion dafür.

Gut das das Gewerbegebiet nun fertig ist und die ersten Grundstücke verkauft sind, so wird man in absehbarer Zeit auch Steuereinnahmen generieren können.

Damit ist das zweite große Projekt nun Fertig was seinerzeit im Arbeitskreis Haushalt ausgearbeitet wurde, als damals unser größter Steuerzahler weggebrochen ist und wir nach Lösungen gesucht haben die Einnahmen der Gemeinde dauerhaft zu sichern.

Das erste war die Windenergie und jetzt das Gewerbegebiet.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz Herzlich bei Uwe Kläner bedanken, der dieses Projekt durch sein Fachwissen federführend begleitet hat und dabei im Kostenrahmen geblieben ist.

Für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken wir uns bei der Verwaltung und den anderen Fraktionen und wünschen euch eine schöne Weihnachten und einen gute Rutsch ins neue Jahr.

Rudi Zingler
SPD Fraktion